

PM 2/15

## **Computereinsatz in deutschen Schulen nicht die Regel – nur jedes dritte Schulkind zwischen sechs und 13 Jahren nutzt PC oder Laptop im Unterricht**

### **Erste Ergebnisse der KIM-Studie 2014**

*Stuttgart, 19.02.2015* – Der Einsatz von Computern findet im Schulunterricht in Deutschland nur sporadisch statt: Lediglich 30 Prozent der Sechs- bis 13-Jährigen nutzen nach eigener Angabe zumindest selten einen Computer oder Laptop in der Schule. Wenn digitale Medien im Unterricht eingesetzt werden, dann vor allem bei Schülern ab zehn Jahren. Der Einsatz von Computern erfolgt in erster Linie in einem speziellen Fach für Computerbildung/Informatik, mit Abstand folgen die Fächer Deutsch, Mathematik und Sprachen. Bei den konkreten Anwendungsfällen des Computers im Unterricht steht das Schreiben von Texten an erster Stelle: 86 Prozent derjenigen Kinder, die in der Schule einen Computer nutzen, schreiben regelmäßig Texte am PC, 68 Prozent nutzen Lernprogramme und 65 Prozent lernen den Umgang mit einem speziellen Programm. Knapp die Hälfte führt Berechnungen am Computer durch, 35 Prozent erstellen regelmäßig Präsentationen.

Dies sind erste Ergebnisse der aktuellen KIM-Studie 2014 (Kinder + Medien, Computer + Internet) des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs).

Die Studienreihe KIM wird vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs) seit 1999 durchführt. Die repräsentative Studie bildet das Medienverhalten der Sechs- bis 13-Jährigen in Deutschland ab. Für die KIM-Studie 2014 wurden rund 1.200 Kinder und deren Haupterzieher im Frühsommer 2014 zu ihrem Mediennutzungsverhalten befragt. Der mpfs präsentiert sich vom 24.-28.02.2015 auf der didacta, Europas größter Bildungsmesse, in Hannover (Halle 15, Stand Nr. E64).

Die Gesamtergebnisse der KIM-Studie 2014 werden am 25. Februar 2015 um 11 Uhr auf der Bildungsmesse didacta in Hannover vorgestellt (Saal 105/106, Convention Center). Die Präsentation ist öffentlich, Interessierte und Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen.

**Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest ist eine Kooperation der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK). Die Durchführung der Studie erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk (SWR).**

Bei Fragen steht Ihnen Sabine Feierabend zur Verfügung unter:  
Telefon: 07221 / 929 243 38 oder E-Mail: Sabine.Feierabend@swr.de

---

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs)  
c/o Landesanstalt für Kommunikation, Reinsburgstraße 27, 70178 Stuttgart  
Fon: 0711/ 66 99 152 · Fax: 0711/ 66 99 111

Weitere Informationen des mpfs finden Sie auch im Internet unter <http://www.mpfs.de/>  
Leitung: Peter Behrens, Thomas Rathgeb